



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 33

Samstag, den 5. August 2023

Nr. 30

Sommernachtsball
AUF DEM ANGER
IN FALKEN

TANZMUSIK
VON MARTIN MOCK

START:
19 UHR

COCKTAIL-BAR
KÜHLE GETRÄNKE &
HERZHAFT LECKEREIEN !

05. AUGUST 2023

Heimat-, Kultur- und Freizeitverein Falken e. V.

PFERDEFEST
IN IFTA

6. AUGUST 2023

ab 12:30 Uhr
 Kinder-Trail · Trail & Tonnenreiten · Voltigiergruppe aus Altfeld
 Kostümspringen (Cavaletti-Höhe) · Lotteriespringen 6 aus 9
 Geschicklichkeitsfahren · Hindernisfahren

ab 17:30 Uhr
 Dämmerhoppen mit den Goldbergmusikanten

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt (u.a. selbstgebackener iftscher Kuchen).
 Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, Zuschauer und Gäste!

Es lädt ein der Reit- und Fahrverein „Zur Gipsmühle“ Ifta.




Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Chr. 036926 947-27

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Schütz, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Baubabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

baubabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner

036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.

Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März

Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.30 Uhr

Freitag: 10.00 - 15.00 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon:..... 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Stiftungspraxis Creuzburg,
 Hausarzt M. Schumann 036926 724088
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Klosterapotheke 036926 9570
 Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 08:00 - 12:00 Uhr
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm
 Sprechzeit
 nach Vereinbarung0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner
 Sprechzeit:
 jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat . 17.00 - 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
 Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Scherbda, DRK-Raum 16.30 - 17.30 Uhr
 jeden 1. Mittwoch im Monat
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Oliver Rindschwentner 0170 9088889
 o.rindschwentner@amt-creuzburg.de
 Sprechzeit nach Vereinbarung

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152

Sprechzeit:
 Dienstag18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:
 Dienstag17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke 036926 9400

Sprechzeit:
 Dienstag16:00 - 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:
 Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 03606 655-0 o. 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
 Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag08:00 - 18:30 Uhr

Samstag08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla 036924 47429

dienstags 14:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags 09:00 bis 16:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla 036924 489830

Mittwoch - Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat 13:00 bis 16:00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Heiland 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 32

Samstag, 19. August 2023

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
20. August - 25. August 2023

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 32

Freitag, 11. August 2023

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Planfeststellungsverfahren § 35 Absatz 2 KrWG - Erweiterung der Deponie Mihla- Buchenau, Variante Deponie auf Deponie

Hier: Festlegung Untersuchungsrahmen zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Bezug: Ihr Schreiben vom 07.06.2023, Aktenzeichen: 5070-64-8762/18-3-65690/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Landesvorstand des BUND Thüringen hat dem Unterzeichner dieses Schreibens sowie seiner Untergliederung BUND Kreisverband Wartburgkreis & Eisenach bei oben genanntem Planfeststellungsverfahren eine Vollmacht zur Außenvertretung erteilt und ihn hiermit mit der Stellungnahme beauftragt. Für die Möglichkeit, zum oben genannten Planfeststellungsverfahren Stellung nehmen zu dürfen, möchten wir uns hiermit bedanken. Zunächst sei bemerkt, dass wir bereits mit Schreiben vom 27.10.2021 zur Variante „Steingraben“ Stellung genommen hatten. Diese Stellungnahme hat weiterhin Gültigkeit, auch wenn die Variante „Verfüllung des Steingrabens“ formal „vom Tisch“ ist, denn betroffen durch die neue Variante ist nach wie vor das gesamte damals unter Punkt „Schutzgut Flora und Fauna“ beschriebene Artenspektrum (Orchideen, Vögel, Amphibien, Fledermäuse), ebenso die Schutzgüter „Wasser“, „Boden“ und „Mensch“. Somit sind auch die Anmerkungen unseren ehemaligen Kreisvorsitzenden Nordian Renner bezüglich der Eignung von kalkhaltigem Karstuntergrund, wie er im betroffenen Geltungsbereich vorkommt, für eine Abfalldeponie, nach wie vor aktuell.

Damals schrieb Nordian Renner zum Punkt „Schutzgut Boden“ (Zitat):

„Abfälle, die auf einer Deponie der Klasse II abgelagert werden dürfen, weisen Anteile mineralischer Schadstoffe auf. Es ist zulässig, auch Schadstoffe mit organischen Beimengungen erhöhter Gefährlichkeit einzubringen. Sowie auch Reststoffe mit erhöhten Konzentrationen sich nicht zersetzender anorganischer Schadstoffe abzulagern.

Langfristige Auswaschung von solchen Schadstoffen ist am geplanten Standort sichergestellt, da es sich bei der geplanten Örtlichkeit um keine geologische Senke handeln kann. Diese gelangen dann über den Wasserkreislauf in die Umwelt.

In der Deponietechnik spricht man von säkularen Ereignissen. Das bedeutet, dass diese Baukörper für Jahrhunderte, sogar für Jahrtausende am Platz verbleiben. Eine ausreichend sichergestellte Abdichtung ist in der Praxis nach dem Stand von Wissenschaft und Technik über solche Zeiträume nicht darstellbar.

Grundabdichtungen aus organischen Stoffen (z.B. PEHD) sind über solche Zeiträume noch mit keinerlei Praxiserfahrung und damit keinerlei Sicherheit hinsichtlich ausreichender Funktionalität versehen. Deshalb kommen auch (zusätzlich) mineralische Abdichtungen zum Einsatz. Voraussetzung für die dauerhafte Standsicherheit und damit Funktionsfähigkeit der Abdichtung ist die Standfestigkeit des Deponiekörpers und seines Auflagers.

Die geplante Deponie wird auf carbonathaltigem Grundgestein errichtet. Von diesem ist bekannt, dass es ebenfalls in analogen Zeiträumen des Bestehens einer Deponie chemisch abgebaut wird (Stichwort: Kohlenstoffkreislauf). Je mehr Kohlendioxid sich in der Luft befindet (Stichwort: Klimawandel), umso mehr Lösungsfähigkeit bringen künftige Niederschläge mit sich. Deshalb kann zum heutigen Zeitpunkt keine (retrospektiv basierte) Prognose auf die Dauer der Standfestigkeit des anstehenden Grundgesteins am geplanten Deponiestandort gegeben werden. Hinzu kommt verschärfend, dass chemische Erosion besonders an Grenzschichten (z.B. der Grundabdichtung) stattfindet. In der Folge ist es naheliegend, dass eine Deponie am geplanten Standort für die vorgesehenen Abfälle definitiv nicht geeignet ist. Eine Ablagerung an diesem Standort unter den geschilderten Bedingungen würde langfristig eine Freisetzung der Stoffe zwangsläufig mit sich bringen. Dabei ist unter den aktuell unsicheren Annahmen keinerlei Prognose für eine ausreichende Langfristigkeit gegeben bzw. nach dem heutigen Stand der Technik nicht annähernd ausreichend sicher prognostizierbar“

An der Stellungnahme zur neuen Variante „Deponie auf Deponie“ aktiv und engagiert mitgewirkt hat dankenswerterweise besonders Herr Lutz Kromke, Einwohner von Amt Creuzburg, Stadtratsmitglied, aktives Mitglied von BUND und VdF (Verein der Freunde von Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und Nationalpark Hainich) und Kenner der örtlichen Gegebenheiten. Seinen erarbeiteten Anmerkungen zur Variante „Deponie auf Deponie“ schließt sich hiermit der BUND Landesverband Thüringen mit seiner Untergliederung Kreisverband Wartburgkreis & Eisenach vollinhaltlich an. Unsere Kritiken, Forderungen, Vorschläge und Fragestellungen zur neuen Variante haben somit folgenden Wortlaut:

„Grundsätzlich ist bekannt, wie wichtig es ist, eine geeignete Fläche zur Entsorgung der Abfälle Deponie - Klasse 2 auch im Wartburgkreis weiter zu erschließen.

Die zusätzlichen geplanten Stoffe und Mengen zur Einlagerung erfordern im Vorfeld alle in Frage kommenden Bedingungen entsprechend zu würdigen.

Bei der geplanten Erweiterung der Deponie handelt es sich um ein für die Raumordnung sowie für den Eingriff in die Landschaft bedeutsames Vorhaben (ca. 11,7 ha), das u.a. auch noch landschaftsprägender als der bisherige Ist-Zustand sein wird - unabhängig von den möglichen ökologischen Auswirkungen.

Angaben, Änderungsvorschläge und Fragen zur Projekt-skizze Projekt Nr. 13.4177

1.3. Antragsgegenstand

Im Antrag wird die Variante Deponie auf Deponie beschrieben. Eigentlich ist die aktuelle Nutzung zur Schlacke- Ablagerung schon jetzt so (Deponie auf Deponie) genehmigt worden.

Müsste der Antrag nicht daher wie folgt heißen: 1. Deponie (Haus-haltsabfälle) + 2. Deponie (Schlacke) + 3. Deponie Klasse 2?

Zu 3.1. Geografische Lage:

Die geografische Lage ist nicht korrekt benannt - genannt ist die Gemeinde Mihla. Korrekt

und der gegenwärtigen Situation angepasst wäre aber: Stadt Amt Creuzburg, Ortsteil Mihla.

Zu 3.2. Örtliche Gegebenheiten:

Bei der Erweiterungsfläche handelt es sich teilweise um Wald, der sich jetzt noch in 450 m Abstand zum Wohngebiet Hahnroda befindet.

Die klima-, ökologischen und biologischen Schutzfunktionen sind für diesen Bereich auch durch die Nähe zum NSG Klosterholz und Nordmannsteine, das auch zum FFH-Schutzgebiet „Creuzburger Werratalhänge“ gehört, ein wichtiger Baustein zur Biodiversität.

3.3 Besonders geschützte oder schützenswerte Flächen:

Die Angaben sind unvollständig. Hinweise auf Naturschutzgebiet sowie Fauna-Flora-Habitat- (FFH) Gebiet fehlen.

3.5 Zu erwerbende Grundstücke:

19,5 ha Wald werden zur geplanten Erweiterung der Deponie erworben.

Das bedingt u.a. auch die Nähe zur Siedlung Hahnroda (450 m). Das NSG Klosterholz und Nordmannsteine als Teil des FFH-Gebietes befindet sich in ca. 600 m Abstand.

5.2. Basisabdichtung:

Die 1. Deponie besitzt wie im Antrag beschrieben keine Basisabdichtung, geheilt werden kann aus technischen Gründen dieser Zustand nicht.

Daraus ergibt sich folgende Frage:

Wie ist der aktuelle Sachstand zur „Rekultivierung und Abdeckung“ der Schlackenhalde, der Teil der aktuellen Einlagerungsgenehmigung ist?

5.4. Hydrogeologische Situation:

Der geplante Standort grenzt direkt an den Vorfluter Steingraben an.

Frage: Wie kann eine mögliche Kontamination auch in den Vorfluter Steingraben bei möglichen extremen Witterungsverhältnissen ausgeschlossen werden (Stichwort Klimawandel, Starkregen mit Erosionseffekten und Hochwassergefährdung, Beispiel Rheinland/Pfalz Sommer 2021 - Ahrtal)? Hinweis: Der Steingraben mündet in die Werra (Fließgewässer 1. Ordnung).

7. Inhalt und Umfang des UVP-Verfahrens

7.2.:

Bedingt durch die Nähe zum NSG Klosterholz und Nordmannsteine, das Teil vom FFH Schutzgebiet Creuzburger Werratalhänge ist, fehlen die Angaben zur notwendigen FFH-Vorprüfung.

8.3.1. Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit:

Durch die geplante Erweiterung der Deponie ergibt sich eine Annäherung an das Wohngebiet Hahnroda oberhalb von Buchenau mit einem möglichen Abstand von ca 450 m.

Eine detaillierte Darstellung der technischen Anlagen zum Betreiben der Deponie-Nebenanlagen: z.B. Lader, Brecher, Siebanlagen, Walzen mit allen möglich technischen Angaben ist im Vorfeld darzustellen.

Außerdem sollten die Betriebszeiten zum Betrieb der Deponie, einschließlich An- und Abfahrt der Transportfahrzeuge, dargestellt bzw. entsprechend festgelegt werden. Durch die Abholzung von Waldfläche, die zur Erweiterung der Deponie zugeschlagen

werden soll, ist auch von einer erhöhten Lärmbelastigung für den OT Mihla auszugehen. Die Wirkungen der zusätzlichen Flächenversiegelung, die nicht ausgleichbar ist, sind nicht abschätzbar.

8.3.2 Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:

Mit der geplanten Erweiterung der Deponie muss auch das angrenzende NSG Klosterholz und Nordmannsteine (Teil vom FFH-Gebiet Creuzburger Werrahänge sowie auch ins Natura 2000-Gebiet integriert) gründlich untersucht bzw. gewürdigt werden.

2016 wurde das NSG Klosterholz und Nordmannsteine mit Genehmigung vom Freistaat Thüringen erweitert, alle betroffenen Träger öffentlicher Belange haben im entsprechenden Verfahren die Erweiterung des NSG-Geltungsbereiches unterstützt und dieser zugestimmt (entsprechende Stellungnahmen der Stadt Creuzburg und der Gemeinde Mihla von damals sind gegeben). Eine Verschlechterung von Status und Erhalt der Schutzgüter ist verboten, weil dies gemäß EU-Recht sanktioniert (mit Strafe belegt) wird.

Eine entsprechende Bestandsaufnahme im betroffenen Bereich der geplanten Erweiterung der Deponie, der Schutzgüter mit FFH- Vorprüfung und Eingriffs-Ausgleichsbilanz ist daher erforderlich.

Begründung dazu ist: Der Gleichbehandlungsgrundsatz.

8.3.5 Schutzgut Wasser

Wie unter Punkt 5.4 zu betrachten bzw. zu würdigen.

8.3.7 Landschaftsbild

Wie folgend unter Punkt 8.3.8 zu würdigen.

8.3.8. Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter:

Die geplante Deponie befindet sich in Sichtweite zum Nationalpark Hainich.

Mit der geplanten Erweiterung (19,5 ha Erweiterungsfläche + 11m Erhöhung der Deponie wird die Wahrnehmung der Deponie zusätzlich verstärkt.

Ist damit die Aberkennung vom Titel „UNESCO Weltnaturerbe“ möglich oder ausgeschlossen?

Eine Anfrage beim Titelgeber (UNESCO) ist daher in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium erforderlich.

Fazit:

Die ursprüngliche Begründung, eine geologische Mulde mit Müll zu verfüllen, wird nun mit der geplanten Erhöhung an exponierter Stelle zu einem unkalkulierbaren Risiko für alle Menschen und Schutzgüter im Einzugsbereich der Deponie. Der betroffene Bereich ist nach unserer Meinung aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes (u.a. Nicht-Ausgleichbarkeit der für die Erweiterung erforderlichen Waldrodung) für eine bundesweite Bau-Abfallentsorgung, so wie es auch bei der Schlacke Entsorgung erfolgt ist, nicht geeignet.

Die geplante Erweiterung der Deponie Mihla- Buchenau kollidiert außerdem mit der touristischen Ausrichtung in unserer Region. Beispiele, wenn erforderlich, können bei Bedarf genannt werden. Ein Termin vor Ort zur Besichtigung bzw. Begutachtung der geplanten Erweiterungsfläche mit den zuständigen Trägern öffentlicher Belange (TöB) und weiteren am Verfahren Beteiligten ist erforderlich, um die räumlichen Bedingungen entsprechend einschätzen zu können.

Vielen Dank“

gez. Lutz Kromke

Ergänzend zu den oben beschriebenen Ausführungen, besonders zu den Punkten „Schutzgut Wasser“ und „Schutzgut Boden“, wäre noch zu bedenken und zu untersuchen, wie sich der Grundwasserspiegel infolge der Rodung einer größeren Waldfläche innerhalb des Erweiterungsterrains (nach Westen und Nordwesten) verhält; wir gehen von einer Grundwasserabsenkung aus. Diese hat möglicherweise negative Konsequenzen für das NSG Klosterholz und Nordmannsteine hinsichtlich der Austrocknung des Bodens, der Vertrocknung der Vegetation und damit der Biodiversität. Es sei daran erinnert, dass im Erweiterungsgebiet (außerhalb der jetzigen Deponie) z.B. noch bestandsgefährdete Orchideen und bedrohte Amphibien vorkommen können. Mal ganz abgesehen von einer erhöhten Erosionsgefahr in den an die Deponie angrenzenden Bereichen in Richtung NSG, in Richtung Hahnroda und auch in Richtung Steingraben.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Klaus Fink

Vorstandsmitglied/Kassenwart

BUND Wartburgkreis & Eisenach

Die Partner des Nationalparks Hainich entdecken

Neue Broschüre bietet Überblick über Einkunstmöglichkeiten, Unterkünfte und Ausflugsziele der Region

Nationalparkleiter Manfred Großmann und Geschäftsstellenleiterin des regionalen Dachverbandes Welterberregion Wartburg Hainich e.V., Anne-Katrin Ibarra Wong, präsentierten am Mittwoch, den 26.07.2023, gemeinsam die druckfrische Broschüre „Nationalpark-Partner: Naturverbunden und nachhaltig“, in der sich die aktuell 17 Nationalpark-Partner des Nationalparks Hainich vorstellen. Sie trafen sich dafür auf halbem Weg zwischen Nationalpark-Verwaltung und Vereins-Geschäftsstelle beim Gastronom Martin Braun von der „Ratswaage“, einem der 17 Nationalpark-Partner, im historischen Stadtzentrum von Bad Langensalza.

Gemeinsam zum Schutz des UNESCO-Weltnaturerbes Hainich beitragen, Gäste über die unberührte Natur und weiteres Sehenswertes der Region informieren sowie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen - das zeichnet die Nationalpark-Partner des Nationalparks Hainich aus. In der neuen Broschüre stellen die Nationalpark-Partner sich und ihre Häuser einzeln vor und berichten davon, was es bei ihnen zu entdecken gibt. Zusätzlich verraten sie den Leserinnen und Lesern ihren persönlichen Geheimtipp für einen spannenden Ausflug in der Welterberregion Wartburg Hainich.

„In unserer Welterberregion Wartburg Hainich gibt es viel zu entdecken, sie hat aber auch riesiges Wohlfühlpotenzial. Dafür sorgen, mit einer großen Portion Thüringer Gastlichkeit, insbesondere auch unsere Nationalpark-Partner. Bei uns ist für jede Urlaubsvorliebe die geeignete Sehenswürdigkeit, die richtige Unterkunft und das passende Restaurant, Gasthof oder Baude zu finden, egal ob gemütlich-familiär, urig-rustikal oder spartanisch-abenteuerlich“, sagt Anne-Katrin Ibarra Wong. „Die neue Partner-Broschüre bietet genau darüber einen schnellen und informativen Überblick“, ergänzt Manfred Großmann.

Die Broschüre ist wie gewohnt papierlos in einer Online-Version auf www.natur-liebt-kultur.de sowie auf www.nationalpark-hainich.de zu lesen und herunterzuladen. Die gedruckte Ausgabe besteht aus FSC-zertifiziertem Papier. Die Broschüre wird kostenfrei bei den Nationalpark-Partnern abgegeben und ist zudem telefonisch oder per E-Mail über die Geschäftsstelle des Welterberregion Wartburg Hainich e.V. unter den unten stehenden Kontaktdaten erhältlich.

Welterberregion Wartburg Hainich e.V.
Lange Straße 3/4
99947 Bad Langensalza
Telefon: (0 36 03) 1 23 29 62
Fax: (0 36 03) 1 23 29 63
presse@welterbe-wartburg-hainich.de
www.welterbe-wartburg-hainich.de

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin Nationalpark Hainich



Nationalparkleiter Manfred Großmann (l.), Gastronom Martin Braun von der „Ratswaage“ und Geschäftsstellenleiterin des regionalen Dachverbandes Welterberregion Wartburg Hainich e.V., Anne-Katrin Ibarra Wong, präsentieren gemeinsam die druckfrische Broschüre „Nationalpark-Partner: Naturverbunden und nachhaltig“. Foto: Cornelia Otto-Albers



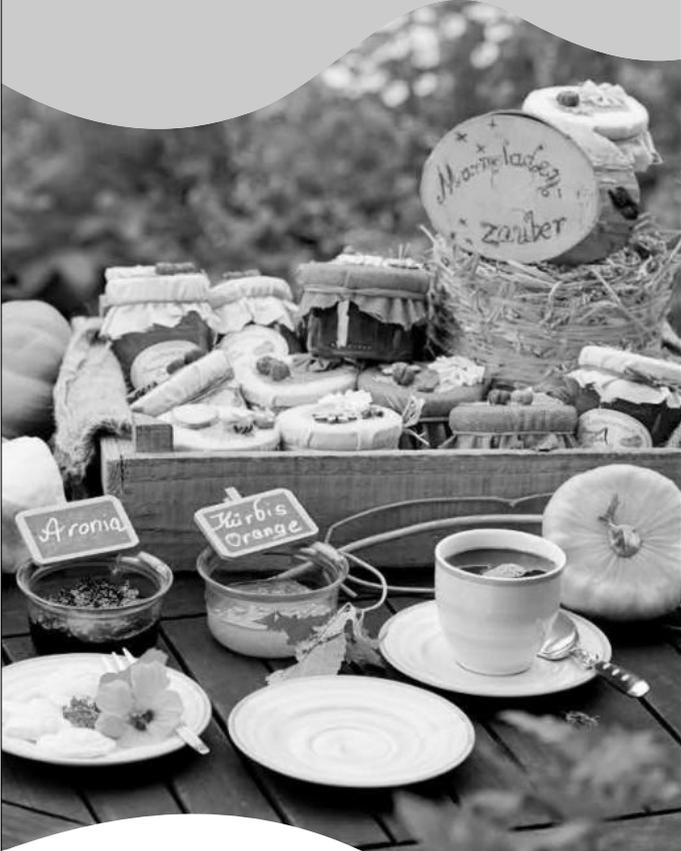
unesco
Alte Buchenwälder
und Buchenurwälder
der Karpaten und
anderer Regionen Europas

Nationalpark
Hainich



Nationalpark-Partner

Naturverbunden und nachhaltig



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg
Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta
Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Heike Schwanz
Telefon: 036926/ 723134
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pfersdorf und Spichra
 Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Heike Schwanz
 Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr.12 von 10-12 Uhr, Angela
 Köhler

**Wir grüßen Sie mit dem
 Wochenspruch für die kommende Woche**

*Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem
 viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. (Lk
 12, 48b)*

und laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 6. August

10.00 Kirche Krauthausen

Sonntag 13. August

10.00 Nicolaikirche Creuzburg

11.00 Kirche Scherbda

Samstag, 19. August

14.00 Kirche Ifta, Schulanfängergottesdienst

Sonntag, 20. August

9.30 Kirche Pfersdorf

10.30 Kirche Spichra

Sonntag, 27. August

14.00 Eschenborn, mit Einsegnung der Schulanfänger

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Pfersdorf

10. August 14.30

Kaffeetafel mit Thema

17. August 14.30 Gemeindehaus Creuzburg

In der Sommerpause sind keine Chorproben und Christenlehrestunden.

Michael - Praetorius - Chor Creuzburg

montags 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittage

1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, Pfarrhaus Scherbda

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags ab 14 Uhr

dienstags bis freitags von 10.00 - 12.00

weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.



Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach - Ronshausen

DE30 820 640 88 000 73 39054 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda:

dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen

DE 98 8206408800 0 7101538 BIC GENODEF1ESA

oder donnerstags von 14 bis 18 Uhr

im Pfarrhaus bei Heike Schwanz

Kirchgemeinde Pfersdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs - Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne - Maria Breustedt.

Sonstiges

Fachexkursion in das Offenland des Nationalparks Hainich / Thüringen

Der Verein Naturnahe Weidelandschaften e. V. führte vom 14.-16. Juli seine Jahres-Exkursion im Nationalpark Hainich / Thüringen durch.

Unter Führung der Nationalparkleitung, Manfred Großmann, Alisa Klamm vom Sachgebiet Naturschutz und Forschung sowie Beiratsmitglied und lokalem Vogelkenner Markus Handschuh ließen sich Beweidungsexperten und -interessierte aus ganz Deutschland Hintergründe und Erfahrungen zum Offenlandmanagement mittels Weidetieren im Nationalpark erläutern. Tief beeindruckt von der landschaftsprägenden Weitläufigkeit und der außergewöhnlichen Artenfülle des wertgebenden Offenlands im Nationalpark wurde ein intensiver fachlicher Austausch über die Besonderheiten von unterschiedlichen Weidegängern und Beweidungsformen geführt.

In den artenreichen Lebensräumen des Offen- und Halboffenlandes im Nationalparkgebiet, welche zum Europäischen Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 gehören, kommt Wild- und Weidetieren eine fundamentale Bedeutung zum Erhalt der Biodiversität zu. So war beispielsweise zu erfahren, dass der vom Aussterben bedrohte und EU-weit streng geschützte Goldene Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) im Offenland des Nationalparks Hainich derzeit seinen wohl bundesweit größten Bestand hat. Auch hochbedrohte Vogelarten wie Sperbergrasmücke, Grauammer, Braunkehlchen (Vogel des Jahres 2023) oder Wiesenpieper besiedeln das schonend beweidete Offenland in hoher Dichte und zum Teil in bundesweit bedeutenden Beständen. Unter anderem war auch ein Wespenbussard ausgiebig aus nächster Nähe zu beobachten.

Die Vereinsmitglieder begrüßten es sehr, dass die herausragende Rolle von großen Pflanzenfressern im Naturhaushalt und beim Erhalt der Artenvielfalt im Nationalpark anerkannt und im Offenlandmanagement umgesetzt wird.

Denn große, habitatbildend wirkende Wild- und Weidetiere sind ein essenzieller Bestandteil und Treiber der natürlichen Dynamik in einheimischen Ökosystemen.

Im Nationalparkgebiet sind dies insbesondere der Rothirsch und das Wildschwein sowie die gezielt zur Biotoppflege eingesetzten Rinder und Pferde.

Auch Schaf- und Ziegenbeweidung in Form der traditionellen Hütelhaltung findet im Nationalpark noch statt. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr eine saisonale Schafstandweide etabliert - ein deutschlandweit einzigartiges Experiment, bei welchem Schafe und Ziegen auf einer ca. 100 ha großen, eingezäunten Fläche sich selbst überlassen werden.

Im Rahmen einer regelmäßigen Erfolgskontrolle wird nun die Entwicklung von relevanten Artengruppen und Lebensraumtypen auf allen Weideflächen untersucht, sodass im Laufe der nächsten Jahre Erkenntnisse darüber gewonnen werden können, wie unterschiedlich sich große Weidetiere im Gegensatz zu Schafen und Ziegen sowie unterschiedliche Weideformen, insbesondere in Zeiten des Klimawandels, auf die Biodiversität auswirken.



*Naturnahe Beweidung mit Exmoor-Pferden und Robust-Rindern auf Offenlandflächen im Nationalpark Hainich
Foto: Dr. Alois Kapfer*

Insbesondere große, schwere Weidetiere schaffen durch Äsung, Tritt, Wühlen, Dung und Samenverbreitung erst das blüten- und insektenreiche Offenland. Dabei entstehen eine fein differenzierte Vegetationsstruktur und Schlüsselstrukturen wie Offenbodenstellen, Tümpel (u. a. für die hier vorkommende, hochgradig bedrohte Gelbbauchunke) sowie durch regelmäßigen Verbiss kleinwüchsige, dichte Sträucher. Große Nutztiere übernehmen damit die wichtigen Funktionen ursprünglich wildlebender, jedoch ausgerotteter Großweidetiere wie Auerochse und Wisent, unter deren Einfluss sich unsere Tier- und Pflanzenwelt überhaupt erst entwickelt hat.

Alois Kapfer, Vorsitzender des Vereins, sprach von einem für alle Teilnehmer fachlich sehr inhaltsreichen und ergiebigen Wochenende. Er wird diesen positiven Eindruck auch gegenüber dem Thüringer Umweltministerium zum Ausdruck bringen und die Fortsetzung dieser Projekte sowie eine Erweiterung der mittels Großherbivoren gemanagten Flächen anregen. „Wir werden nicht das letzte Mal hier im Hainich auf diesen beeindruckenden Offenlandflächen zu Besuch gewesen sein“, so Alois Kapfer.

Für Rückfragen:

Dr. Alois Kapfer, Naturnahe Weidelandschaften e.V., Telefon: +49 (7461) 94 887 Manfred Großmann, Leiter Nationalpark Hainich, Telefon: +49 (361) 57 3914 013

Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, dass er zum Erbe erwählt hat. (Ps 33,12)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 6.8.

Keine Gottesdienste in Mihla und Lauterbach.

Sonntag, 13.8.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst mit Geb.-Segen
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst mit Geb.-Segen

Sonntag, 20.8.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Konfirmation Lauterbach und Mihla, Sonntag, 27. April 2025, 10.00 Uhr St. Martin Mihla

Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse sind herzlich eingeladen zum Vorkonfirmandenunterricht im neuen Schuljahr, immer mittwochs 16.00 Uhr in der Mihlaer Kirche. Bitte meldet Euch mit Namen und Adresse im Pfarramt an (Briefkasten, e-mail). Ihr werdet dann zur ersten Stunde eingeladen. Wer noch nicht getauft ist, kann sich in den 2 Konfirmandenjahren noch taufen lassen. Herzliche Grüße! Pfr. Hoffmann
Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach
IBAN: DE83820 64088 0008013608
BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse
IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann begrüßen Sie sehr herzlich!

Veranstaltungen

Vorleseabend für Erwachsene



Willkommen zum
sommerlichen Vorleseabend der
Stadtbibliothek OT Creuzburg am

Mittwoch, 23.08.2023

19.00 Uhr

Bürgerhaus „Klostergarten“

Thema **„Leben – laut und leise“**

„Wandern“ wir gemeinsam ein wenig durch den Lebensalltag und schauen auf die „Gänseblümchen“ sowie die „Rosen“ des Lebens. Lassen Sie sich entführen von abwechslungsreichen, einfühlsamen und recht humorvollen (nicht immer ganz jugendfreien) Geschichten. Angesprochen sind besonders die Altersgruppen ab 48 bis 99+...)

Lachen ist auf jeden Fall garantiert – wie immer bei Kaffee u. Tee.
Eingeladen sind alle, die sich gern vorlesen lassen.
Der Eintritt ist frei.

Viola Straube
Stadtbibliothek Amt Creuzburg
OT Creuzburg



Vereine und Verbände

Männerpirsch

Meine Herren,

unsere MP im August: **Donnerstag, 10.08.2023**

Wir fahren mit dem ÖPNV-Linie 170, **10.00 Uhr ab Eisenach** nach Treffurt. Unsere Trefffurter Wanderfraktion wird uns am Blochbach in Empfang nehmen. Sie haben eine feine Wanderroute vorbereitet und halten im Anschluss eine Überraschung für uns bereit. Rückfahrt mit der Linie 170 ab???

„Wanderfuchs“

Krauthausen

Informationen

Blutspende in Krauthausen



Der Freizeitverein Krauthausen e.V. lädt recht herzlich zur Blutspende ein.
Montag, den **28. August 2023**,
ab 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus,
Oberstraße 50.

Veranstaltungen

*Der Heimatverein Krauthausen e.V. lädt
recht herzlich ein zum*

Sommertanz

*am Samstag, den 12. August 2023,
ab 18:30 Uhr auf dem Freizeitplatz in
Krauthausen*

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Vereine und Verbände

Heimatverein Krauthausen e.V.

Wanderung „Rund um Krauthausen“

Alljährlich führt der Heimatverein Krauthausen eine geführte Wanderung „Rund um Krauthausen“ durch.

Dabei werden örtliche Besonderheiten und geschichtliche Ereignisse sowie historische Begebenheiten unseres ländlich geprägten Ortes bekannt gemacht bzw. erinnert.

Am Samstag, den 22.07.2023 war es wieder soweit.



Am DGH trafen sich die Wanderfreunde.

Trotz der Ferien- und Reisezeit trafen sich 27 Wanderfreunde um 10.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Als Wanderführer fungierte der gebürtige Krauthäuser Werner Nowatzky, der die örtliche Geschichte seit dem II. Weltkrieg miterlebt hat.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Vereinsvorsitzenden, Peter Stempel, ging die Wanderung los. Zuvor erfuhren die Wanderfreunde u.a., dass es vor Errichtung einer zentralen Wasserversorgung und Hausanschlüssen die Trinkwasserversorgung durch vier ständig laufende Brunnen erfolgte, welche sich verteilt in der gesamten Ortslage befanden.

Die Anlieger holten ihr Wasser mit Eimern am nächstgelegenen Brunnen. Trotz späterer Hauswasserversorgung lief der Schlossbrunnen etwa bis 1946/47 an der Stelle, an der unsere Wanderung begann. Später erfuhren die Teilnehmer auch einiges über das Trinkwassereinzugsgebiet und das noch erkennbare Speicherbecken.

Vom DGH ging es zuerst zum Dorfzentrum. Das war bis 1945 der größte Bauernhof im Ort, ein 3,5 Seiten -Gehöft. Hier befinden sich heute die „Gaststätte Weinbergschänke“, Gästezimmer, altersgerechte Wohnungen, die Heimatstube als Domizil der Seniorengruppe des Heimatvereins, mit einer historischen Bilderwand und vielen geschichtlichen Unterlagen.

Der weitere Weg führte uns zum Steingraben und dem ehemaligen Trinkwassereinzugsgebiet.

Danach ging es zum neuen Wohngebiet „An der Höhle.“ Sieben neue Wohnhäuser sind bereits gebaut. Der Name „Höhle“ wurde anhand der Örtlichkeit erklärt. Über den „Marktweg“ verlief unser Weg am Friedhof vorbei, durch das Wohngebiet „Hinter den Grubengärten.“

Unterwegs wurde erklärt, dass früher die Bauern ihre Produkte über den „Marktweg“ nach Eisenach zum Markt brachten. Auch viele Bauersfrauen schafften zu Fuß mit Kietzen (Tragekörben) auf dem Rücken ländliche Produkte zu persönlichen Kunden bzw. auf den Markt nach Eisenach. (ca. 7 km) Kartoffeln, Obst, Gemüse, Eier, Butter, Honig u.a.m. nahmen ihren Weg mit Pferdegespannen oder zu Fuß nach Eisenach. Übrigens gab es acht Bienenhäuser in Krauthausen. Heute hält nur noch ein Ehepaar Bienen im Garten.

Beim Passieren des Friedhofgeländes erfuhren die Wanderfreunde einiges über unerfreuliche und tragische Geschehnisse des II. Weltkrieges in unserer Region, durch die die Frontspitze der amerikanischen Armee verlief (1. April 1945/Ostern).

Beim Eintreffen am Teich gab es eine Überraschung.



Am Teich gab es einen Zwischenstopp mit erfrischenden Getränken.

Peter Diekkamp und Peter Stempel hatten die dortige Sitzraufe zur Theke umgewandelt. Zur Erfrischung gab es kühle Getränke und kleine Schnäpschen. Nach einer kleinen Pause und Bewunderung des Fischbestandes mit großen Karpfen ging die Wanderung vorbei an der ehemaligen Dorfschmiede, vorbei am Kindergarten, durch die Strut zum Freizeitplatz. Hier hatten Rosemarie Schorneck und Helga Meier ein deftiges Picknick mit frischem Brot und vielen Wurstsorten vorbereitet.



Helga Meier und Rosemarie Schorneck gestalteten ein Picknick im Freien.

Die fast zweistündige Wanderung hatte für guten Hunger gesorgt. Die beiden „Peter’s“ waren auch hier für die Getränke zuständig.



Es hat allen Teilnehmern gut geschmeckt.

Allen Teilnehmern hat die Wanderung mit dem deftigen Picknick im Freien gut gefallen. Auch der Wettergott hat es gut mit uns gemeint. Ein Dankeschön geht an alle Helfer, die für eine entsprechende Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Wandertages gesorgt haben.

Vorstand Heimatverein

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“
(Lk 12,48)*

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende neue Woche und laden Sie herzlich ein:

Samstag, 12. August

17.00 Uhr Ütteroda, Andacht zum Teichfest am Teich im Dorfzentrum

Die Urlaubsvertretung hat Pastorin Susanne Breustedt, Creuzburg, übernommen.

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an sie - Telefon (036926) 82459.



Friedensgebet

Mittwochs um 18 Uhr nach dem Abendläuten in der Kirche Bischofroda. Unsere Kirche ist geöffnet und lädt jederzeit zur stillen Einkehr und zum Gebet ein. Auf der ersten Bank ist der Text für das Friedensgebet ausgelegt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Es grüßen Sie herzlich die Gemeindeglieder, Diakonin Maria-Kristin Mende und Pastorin Christine Voigt

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau,	Herr Braunholz	515-27
Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
	Frau Gauditz	
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten der Tourist-Information

im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Bürgerhaus Treffurt:

Stadtbibliothek	Frau Roth	515-42
Mo/Mi/Do/ Fr	10.00 bis 15.00 Uhr	
Dienstag	10.00 bis 18.00 Uhr	

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
 Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

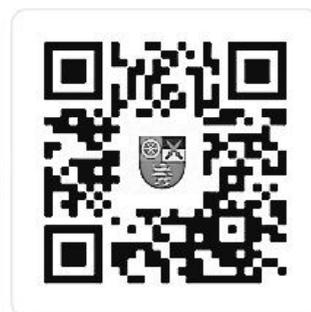
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an:

werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Werratalbote

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt	
„Die kleinen Werraspatzen“	51240
Kindertagesstätte Falken	
„Kleine Musmännchen“	569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen	
„Heldrastein - Wichtel“	036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla	
„Haus unterm Regenbogen“	88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“	
in Ifta	036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Junge 837593

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schnell 0176 82462634

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner	
FÄ für Allgemeinmedizin	50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach	
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey	826605
Zahnarztpraxis A. Montag	80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron	50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt	0800 5170123
Bonifatius-Apotheke Wanfried	05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und wartet dort auf seinen Besitzer:



1 Astsäge

wurde am 24.07.2023 zwischen Werrarain und Gartenstraße gefunden. Vielen Dank dem ehrlichen Finder.

Ihre Stadtverwaltung

Beratungstermin der Schiedsstelle

Der nächste Beratungstermin der Schiedsstelle findet statt

am Mittwoch, dem 09.08.2023,

von 17.00 bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus Treffurt (Nebeneingang Rathausstraße). Bitte melden Sie sich per E-Mail unter schiedsstelle@treffurt.de

oder telefonisch unter 036923 839400 an.

Zur Schiedsfrau wurde Frau Doreen Peuker und zu ihrer Stellvertreterin Frau Heike Urban bestellt.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

am 07. August

Frau Helga Neese in Ifta zum 70. Geburtstag

am 14. August

Herrn Siegfried Braunholz in Treffurt zum 80. Geburtstag

am 16. August

Frau Margret Zipf in Falken zum 80. Geburtstag

am 19. August

Herrn Heinz Fischer in Großburschla zum 91. Geburtstag

Am 02. August gratulieren wir den Eheleuten Oskar und Annemarie Csincsur in Großburschla zu ihrem 65. Hochzeitstag!

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute!

Stadt Treffurt

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden Treffurt und Schnellmannshausen

Gottesdienste und Termine

TREFFURT

Sonntag, 6. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27. August

Verabschiedung Pfarrer Schneider

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit anschließender Feier

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 6. August

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27. August in der Treffurter Kirche

Verabschiedung Pfarrer Schneider

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit anschließender Feier

Gemeindekreise im Treffurter Pfarrhaus

Posaunenchor

Donnerstag, 17.30 Uhr

Kirchenchor

Donnerstag, 20.00 Uhr

Konfirmanden der Werraregion

Dienstag, 16.00 Uhr

Spielkreis

Freitag, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde

Freitag, 18.00 Uhr

Seelsorger und Pfarrer: Torsten Schneider 036923 80359

Gottesdienste Großburschla und Falken

Gottesdienste Großburschla

Sonntag, 13. August

kein Gottesdienst

Sonntag, 20. August

09.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste Falken

Sonntag, 13. August

kein Gottesdienst

Sonntag, 20. August

11.00 Uhr Gottesdienst

Kontakt:

Falken & Großburschla:

Pfarrerin Silvia Frank

036923 88285

Pfarrgasse 8

99830 Großburschla

Reparaturarbeiten an der Petersilie-Orgel in der Trefffurter Bonifatiuskirche

Wie lange hält ein Elektromotor? Eine Frage, die mit der Zunahme von Hybrid- und Elektrofahrzeugen stätig lauter wird. Wirft man einen Blick auf die in der Industrie genutzten Elektromotoren, so findet man eine angegebene technische Lebensdauer, die in der Regel zwischen 10 und 20 Jahren liegt.

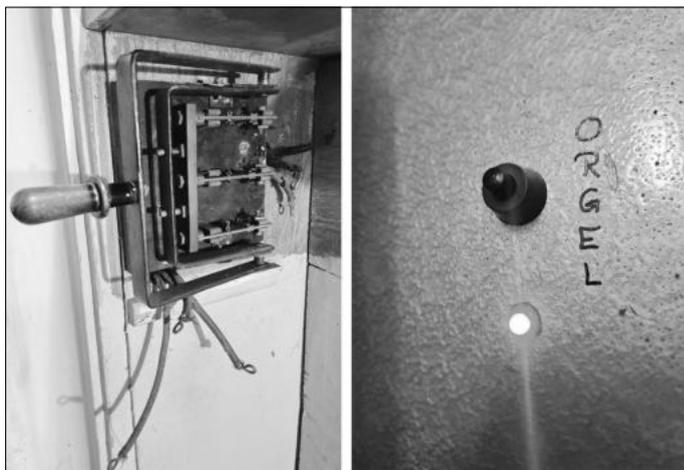
Doch viele dieser Motoren halten um ein Vielfaches länger. So auch der Elektromotor, welcher für die Windversorgung der Petersilie-Orgel in der evangelischen Bonifatiuskirche zu Treffurt zuständig ist.

Mit seinen über 90 Jahren ist dieser ein wahrer „old-timer“. Ebenso historisch waren die Zuleitungen und der Hauptschalter, mit welchem der Motor vom Spieltisch der Orgel aus gestartet werden konnte.

Nach einer ersten Besichtigung der Orgel durch den zuständigen Orgelsachverständigen sowie der Firma „Orgelbau Schönefeld“ in diesem Jahr, wurde nun die Zuleitung sowie der Hauptschalter des Motors aus sicherheitstechnischen Gründen erneuert.

Am Donnerstag, den 20. Juli 2023, wurde die historische Zuleitung zwischen Schaltschrank und Motor zurückgebaut und der Hauptschalter am Spieltisch der Orgel entfernt. Da ein Teil der alten Leitung direkt durch die Orgel führt und diese nur schwer zugänglich ist, entschied man sich dafür, diesen Teil der Leitung nicht zu entfernen, sondern lediglich stillzulegen.

Im Anschluss wurde eine neue Zuleitung vom Schaltkasten direkt zum Motor verlegt. Zukünftig wird dieser über einen kleinen Schalter am Schaltschrank eingeschaltet, welcher den neu verbauten Schaltschütz im Schaltschrank auslöst, über welchen der Motor nun angesteuert wird. Am Montag, den 24. Juli 2023, erfolgte dann die Fertigstellung. Dabei wurde als optische Anzeige unter dem Schalter zusätzlich ein Leuchtmelder installiert.



Der alte und neue Schalter im Vergleich

Während dieser Arbeiten wurde auch der Motor geprüft und gewartet. Hierbei konnten keinerlei Mängel festgestellt werden. Weder Vibrations- noch Lagergeräusche entstehen während des Betriebs, was von der hohen Qualität des Motors und der verbauten Komponenten zeugt. Gerade die verbauten Gussteile, wie das Schaufelrad welches die Luft in den Blasebalg befördert, sorgen für einen ruhigen Lauf. Aus Kostengründen werden heute eine Vielzahl der Teile des Winderzeugers aus gestanztem und vernietetem Material gefertigt, welche nicht an die Qualität und die Eigenschaften der älteren Erzeuger herankommen. Dies bestätigte auch der Orgelbauer, welcher dazu riet, den alten Motor und Winderzeuger weiter zu verwenden.

Neben der Wartung der elektrischen Anlage stand auch eine dringend nötige Reparatur am Blasebalg und eine kleinere Wartung in der Orgel an.

Über die vielen Jahre ist das Leder am Blasebalg brüchig geworden und so bildete sich ein größeres Loch, über welches der Wind entwich. Daraus resultierend war der Winddruck in der Orgel nicht mehr ausreichend, bei Spiel mit vollem Werk machte sich das vor allem durch ein klangliches „Absacken“ bemerkbar. Am Mittwoch, den 26. Juli 2023, rückte dann die Firma „Orgelbau Schönefeld“ aus Stadtilm an, um die dringend nötige Reparatur durchzuführen.

Hierbei stellte sich heraus, dass das Leder vermutlich auch an anderen Stellen zeitnah nachgeben wird, eine Neubeledung des Blasebalgs ratsam wäre.



Die defekte Stelle am Balg wurde mit Leder repariert.

Auch in der Orgel wurde Hand angelegt, denn durch den abbröckelnden Putz an der Wand hinter der Orgel gelangen immer wieder kleinste Teile in das Instrument. Dies führte dazu, dass ein kleines Stückchen Putz das vollständige Schließen eines Ventils verhinderte. Die Folge war ein leiser Dauerton.

Beim Öffnen der Windlade, um an das entsprechende Ventil zu gelangen, zeigten sich weitere Schäden. So gibt es eine Vielzahl von Rissen im Holz, durch welche der Wind entweichen kann. Auch ein erster Schimmelbefall des Holzes zeigte sich, der Holzwurm schien auch einige Zeit aktiv gewesen zu sein, einige Teile haben sich im Laufe der Jahre gesetzt oder verzogen. Auch die immer stärker schwankenden klimatischen Gegebenheiten machen dem Instrument zu schaffen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass sich die Orgel in einem spielbaren, aber dennoch schlechten Allgemeinzustand befindet.

Im nächsten Schritt soll der Blasebalg gereinigt und ein Angebot für die Neubeledung eingeholt werden. Die Kosten hierfür werden sich vermutlich auf einen mittleren vierstelligen Betrag belaufen. Ebenso wurde die Anfertigung eines Schutzkastens für den Motor empfohlen, sind die Wicklungen an diesem doch offen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frank Kühn bedanken, welcher die Zuleitung und den Schalter erneuerte, den Motor prüfte und wartete.

Eric Deisenroth
Organist

Auf Wiedersehen

„Gute Nacht, Freunde. Es wird Zeit für mich zu geh n,“ sang Reinhard Mey zur Gitarre und so summt es auch in meinem Herzen. Gerade weil es in meinen Kirchengemeinden kein Gute-Nacht-Lied werden soll, ist jetzt der richtige Moment zu gehen.

Manche haben sich verwundert, dass ich nach 28 Jahren Dienst in Treffurt und 27 Jahren in Schnellmannshausen die Pfarrstelle noch wechsele. Einige haben mich auch gefragt, ob ich wechseln muss oder es einen konkreten Streiftfall gab. Aber nichts dergleichen trifft zu. Hätte ich mich nicht beim Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen um die Vertretungsdienste beworben, hätte ich gewiss noch bis zum Ruhestand bleiben können. Schön ist es hier an der Werra. Die Kirchen sind fein; das Pfarrhaus gut saniert; ich mag und kenne die Leute. Sicher hätten wir in der Zukunft auch Wege gefunden, kommende Herausforderungen zu bewältigen. Und doch hat sich etwas verändert. Ich habe mich verändert. Als wir ein halbes Jahr zu dem Kontaktsemester fern der Heimat waren, nahm ich mir die Zeit über das nachzudenken, was Heimat für mich bedeutet. Wir kamen mit Deutschen ins Gespräch, die im Ausland eine neues Zuhause gefunden hatten. Ich machte Erfahrungen, dass evangelische Kirchengemeinden freundliche Orte sind, egal ob in Porto, Helsinki, Paris oder Jerusalem. Wir merkten, wie sehr man einen Menschen braucht, um sich in der Heimat zu wissen; eine Familie und Freunde.

Heimat bekam für mich neben der räumlichen mehr geistige und geistliche Dimension. Man kann weit reisen und trifft auch dort Menschen, die ihre Heimat in Christus wissen.

Bevor wir zu unserer Reise im letzten Jahr aufbrachen, wusste ich, dass am Ende ein „Entweder/Oder“ wartet. Entweder werden wir so glücklich sein, endlich wieder zuhause zu sein. Oder es wird klar, dass sich etwas ändern muss. Schon Weihnachten wusste ich, dass wenn ich bleibe, sich alles wiederholen wird. Nicht nur für mich, sondern auch für meine Gemeinden, die so lange schon meine Predigten hören (müssen). Noch 12 Jahre bis zur Rente zu bleiben, könnte ein langes Gute-Nacht-Lied werden. Die Glücksbotschaft Gottes braucht hier eine frische und neue Melodie. Und ich brauche eine neue Herausforderung jenseits eingefahrener Bahnen.

Es war eine Fügung, als im Januar ein Pfarrer für Vertretungsdienste im Eisenacher Bereich gesucht wurde. Zum einen werde ich dort meinen geliebten Pfarrberuf weiter ausüben und ich springe dort ein, wo auch immer ein Pfarrer gebraucht wird. Wir werden in Eisenach wohnen, wo meine Frau Arbeit im Bachhaus gefunden hat. Zum anderen ist Eisenach auch nah genug an Treffurt und Schnellmannshausen, dass wir unsere Freundschaften und Kontakte weiter pflegen können.

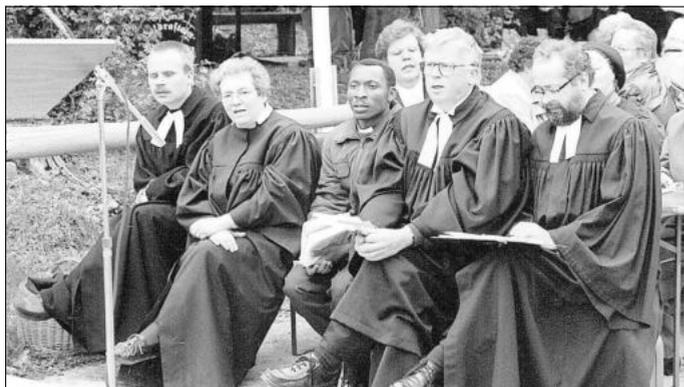
Denn eines ist ja gewiss: Es war die schönste und wichtigste Zeit unseres Lebens. Hier sind die Kinder aufgewachsen; es sind die Orte und Menschen, denen wir die meiste Zeit, Kraft und Liebe geschenkt haben. Reinhard Mey singt in seinem Lied: „Für den Tag, für die Nacht unter eurem Dach habt Dank! Für den Platz an eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank. Für den Teller, den ihr mit zu den euren stellt, als sei selbstverständlicher nichts auf der Welt.“ Für diese Zeit in Treffurt und Schnellmannshausen sagen wir einfach Danke. Vor allem danken wir den Menschen, die uns hier die Freundlichkeit Gottes auf dieser Welt haben spüren lassen. Wir danken den Lebenden und auch denen, die schon in die himmlische Heimat gegangen sind.

Um Gott für seinen Segen zu danken, feiern wir am 27. August um 14.00 Uhr in der Trefffurter Bonifatiuskirche einen Abendmahlsgottesdienst. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die gern „Auf Wiedersehen“ sagen möchten. Anschließend wird Zeit sein auf dem Kirchplatz das Leben zu feiern.

Ab September beginnt dann eine neue Zeit. Die Pfarrstelle ist ausgeschrieben. Die Gemeindekirchenräte planen mit Ernest Goldhahn als Vakanzvertreter die Übergangszeit. Sigrid Schollmeyer beginnt als neue Gemeindepädagogin. Und als Ansprechpartnerin wird Sigrid Köth stundenweise das Pfarrbüro betreuen. Gewiss wird manches sich finden müssen und da bitte ich alle, um Verständnis, Großzügigkeit und Geduld.

Aber wo Menschen sind, die ein geistliches Leben führen wollen, wird Gott seinen Segen schenken. Ein Neubeginn ist eine Chance. Leider sehen viele Leute in Veränderungen zuerst die Bedrohung. Aber die Schrift sagt, dass im Glauben keine Angst sei. Wenn Menschen im Gebet vertrauensvoll ihre Hände öffnen, dann wird Gott die Hände auch füllen. Manches, was wir krampfhaft festhalten wollen, verlieren wir. Und anderes, was wir losgeben, lässt uns Leben neu finden. Das ist die Geschichte von Christus, die wir glauben und bekennen: Es ist Gott, der HERR, der uns Wege öffnet. Lasst sie uns im Gottvertrauen gehen - es wird Zeit, Freunde...

Gottes Segen auf neuen Wegen und mit dem Dank für alle Gottesfreude grüßt herzlich Ihr Pfarrer Torsten Schneider



Gottesdienst 07.10.1995 auf dem Heldrastein mit Pfr. Anbau, Sup. Looft, Pfr. Mmeta, Pfrn. Kaiser, Pfr. Schneider (vlnr). Am 1. Advent 1995 waren sie bei der Einführung von Pfr. Schneider zu Gast.



Ständchen nach dem Kirmesgottesdienst 1997 in Schnellmannshausen.



In dankbarer Erinnerung an alle freundliche Hilfe und Unterstützung in den Jahren zeigt dieses Bild alle, die zum ersten Arbeitseinsatz 1995 auf den Kirchplatz kamen, um Kirche und Außenanlagen in Ordnung brachten.

Veranstaltungen

Orgel und Mandoline im Dialog - ein außergewöhnliches Konzert zum Orgelsommer 2023 in Ifta



Die barocke Ulrich-Orgel in Ifla wurde in der Zeit 2013-2018 auch mit Hilfe des Thüringer Orgelsommers restauriert. Der gemeinnützige Verein möchte mit der Konzertreihe historisch wertvolle Orgeln Thüringens zum Klingen bringen und vor dem Verfall retten. Außerdem werden junge Künstler unterstützt mit der Möglichkeit, an barocken Orgeln ihre Erfahrungen zu sammeln.

So zum Beispiel Janus Graichen: Sein in 3 Jahren erlerntes Können brachte er am 21.7.23 in der Trinitatiskirche in Ifla zu Gehör. Der erst 15jährige Organist spielte eine Choralbearbeitung von Johann Sebastian Bach, ein Alegretto a-moll von Otto Olsson und eigene Improvisationen. Janus überraschte das Publikum mit einer Virtuosität und Klangfülle, die er der Orgel entlockte und darbot.

Die Mandoline ist das Musikinstrument des Jahres 2023. Die gefragte Mandolinenspielerin Ariane Lorch präsentierte eine Zeitreise durch die spannende Geschichte der Mandoline. Dazu hatte sie gleich vier Mandolinen unterschiedlicher Epochen im Gepäck: die barocke Mandoline, die klassische, romantische und moderne. Alle diese Instrumente erklangen mit der dazu passenden Musik und einer interessanten Erläuterung der Künstlerin.

Die über 80 Besucher des Konzertes erlebten einen wunderschönen Abend mit einem außergewöhnlichem Klangerlebnis. Vor und nach dem Konzert wurden Getränke und ein Imbiss angeboten, was viele der Gäste zu einem Gespräch mit den Künstlern und untereinander nutzten.

Wir möchten uns hiermit bei den Helfern und dem Thüringer Orgelsommer bedanken, die zum Gelingen dieses Konzertes beitrugen.

Die Orgelengel aus Ifla



MERTEN ALLSTARS SPIEL





MERTEN ALLSTARS <i>Heim</i>	SG THAMSBRÜCKER SV 1922 <i>Gast</i>
SAMSTAG, 05.08.2023 - 15.00 UHR	
SPORTPLATZ FALKEN, FRANKENRODAER STR., 99830 FALKEN	

**Anschließend mit Musik
von MOSER**



Kleine Eröffnungsfeier der Fotoausstellung



Am Montag, den 17. Juli 2023 war es endlich soweit. Die Fotoausstellung mit dem Titel „Handwerk“ der Fotowerkstatt Helda wurde in einer kleinen Runde feierlich eröffnet. Vorausgegangen waren viele Wochen der Vorbereitung. Es stellte sich jedem von uns schon im Vorfeld die Frage, wer oder was eignet sich für diese Bilder. Es wurden Kontakte geknüpft und dann ging es ans Fotografieren. Es gab viele interessante und schöne Begegnungen und so wurden es immer mehr Fotos - wobei die Verantwortung für die Auswahl der Bilder bei jedem(r) Fotografen/Fotografin selbst lag. Werner Müller-Gall begrüßte alle Anwesenden, speziell die beiden Bürgermeister aus Treffurt (Michael Reinz) und aus Wanfried (Wilhelm Gebhard). Er berichtete kurz, wie die Idee entstanden ist, Handwerker zu fotografieren und bedankte sich **bei allen Betrieben**, die das Fotografieren ermöglicht haben - ohne diese Genehmigung wäre diese Ausstellung nicht möglich gewesen. Ein Dankeschön galt insbesondere der **Stadt Treffurt** die, wie auch schon öfter in der Vergangenheit, die Räumlichkeiten im Bürgerhaus zur Verfügung gestellt haben und nicht zuletzt bei den beiden „guten Büro-Geistern“ Alexandra und Sabine, die uns in allen Lagen behilflich waren. Sei es, die Termine zu koordinieren, mit Zollstock oder Kleber auszuhelfen oder Equipment aufzubewahren. Anschließend haben uns die beiden Bürgermeister zu dieser gelungenen Ausstellung gratuliert und haben sich erfreut über die gute „länderübergreifende Zusammenarbeit“ geäußert.

Fotografiert haben



Michaela Simatschek, Werner Müller-Gall, Hannelore Stockheim, Christian Ksellmann, Heidi Ksellmann, Wolfgang Hiebenthal



Text: H. Stockheim

LIVE-MUSIK
Cocktailbar
Kinderkino
Essen -à la carte

Sommerfest des RKZV T506
 am „Sächsischen Hof“
 Treffurt

02.09.2023
 ab 16:00 Kinderkino
 ab 19:00 „Separate Ways“
 LIVE
FREIER EINTRITT

Schulen

Unsere Matschküche

Wir Erzieher schrieben unseren Vatis eine E- Mail mit der Bitte, unsere Spielküche auszubessern. Marcel Ochsenfahrt (Paula) und Thomas Bischoff meldeten sich sofort. Mit Bohrmaschine, Schleifmaschine und großem Werkzeugkoffer ging es los. Paula brachte eine neue Arbeitsplatte mit, die er für die Kinder sponserte und Thomas für die Spüle einen Kantenschutz. Mehrere Stunden dauerte ihre mühevollen Arbeit, bis unsere neue, alte Spielküche wieder einsatzbereit war. Vielen, lieben Dank für die Arbeit, die Investitionen und die aufgebrauchte Zeit möchten wir Erzieher im Namen unsere Kinder sagen. Sie sind jetzt wieder glücklich, in ihrer renovierten Küche spielen zu können.

Die Erzieher der GS Treffurt





Das Schuljahr ging nun fast zu Ende

und die 4. Klassen warteten nun noch auf das Hortabschlussfest. Kurz vor den Ferien führen die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen zum Meißner auf den Barfußpfad. Zurück in der Schule, wurden die Zelte aufgebaut für die Übernachtung. Nach einem leckeren Abendessen, der Disco mit Spielen und einer Nachtwanderung krochen die Viertklässler erschöpft in ihre Zelte. Der Schulförderverein der Treffurter Schulen e.V. unterstützte unsere Busfahrt mit 100 €. Herzlichen Dank für die großzügige Spende. Dadurch wurden die Eltern finanziell entlastet und die Kinder erlebten einen würdigen Abschluss ihrer Hortzeit.



Die Erzieher der GS Treffurt

Jugendarbeit

JuZe Treffurt Events

Aktionstage Sommer 2023

August 15
Spiel & Spass...nass
Lass dich überraschen!
Kleines Handtuch & Verpflegung mitbringen.
JuZe Treffurt: 10.00 - 16.00 Uhr

August 16
Neon - Minigolf
Wir spielen 3D Minigolf & Bummeln in Göttingen! Verpflegung mitbringen.
Abfahrt am JuZe: 10:30 Uhr

August 17
Avenida Therme
Gemeinsam mit anderen Jugendclubs geht's in die Avenida Therme.
Bushaltestelle Blobach, Zeiten folgen

August 18
Lasertag
Nach einem gemeinsamen Abendessen gilt es verschiedene Aufgaben zu lösen u dabei sich nicht die Flagge vom gegnerischen Team rauben zu lassen...
JuZe Treffurt: 17.00 - 21.30 Uhr

Wie kann ich teilnehmen?
Du bist mindestens ein zukünftiger 5-Klässler und nicht älter als 19 Jahre!
Du hast die Anmeldung & die Teilnahmegebühr in Höhe von 40,00 € abgegeben!

Noch Fragen? **Sandra Herz 0162 273 919 4**
Veronika Wagner 0162 402 047 5

CHILL WITH US

JUZE
SOMMER
TREFFURT

15.-18.08.23

SPIEL, SPASS
& 2 TOLLE
AUSFLÜGE

ANMELDUNG:
SCHRIFTLICH IM JUZE

DIE ANZAHL DER PLÄTZE
IST BEGRENZT!

Vereine und Verbände

Heimat ohne Verein, das kann nicht sein

Der Heimatverein Treffurt sucht neue nette Leute, die gern das Vereinsleben mitgestalten möchten. Deshalb sprechen wir alle an, die Interesse haben, mit neuen Ideen das Vereinsleben mitzugestalten. Unser Verein steht allen offen, aber besonders würden wir uns über junge Leute freuen, die auch die Bedürfnisse der Jugend und Familien in unserer Stadt im Blick haben.

Bei Interesse könnt ihr uns unter folgenden Nummern erreichen:

0152 31879300
0151 19012573
0152 31797720
036923 50318.

Der Vorstand des Heimatvereins

Falken verliert Testspiel in Behringen

Behringen. (pl) In Vorbereitung auf die neue Saison testete die SG Falken beim FSV 1968 Behringen. Die Gastgeber absolvierten an diesem Wochenende ihr Trainingslager. Die SG Falken ist seit zwei Wochen im Trainingsbetrieb. Mit einem kleinen Kader reiste man nach Behringen und bot eine sehr gute Partie. Gegen Ende schwanden dann die Kräfte und die Hausherren gewannen mit 3:1 (0:0).

Der erste Abschnitt war ausgeglichen. Die Falkner hatten durch Michael Hagedorn und Jannes Krause ihre besten Möglichkeiten. Im zweiten Abschnitt nutzte Rückkehrer Maurice Meng ein Fehlspiel aus und bescherte die 0:1 (63.) Führung. Die Hausherren drehten das Spiel in der letzten Viertelstunde zum 3:1. Trainer Marcel Gay war trotz Niederlage höchstzufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Ein weiteres Testspiel ist in Planung ehe am 20. August die neue Kreisklassen Saison mit einem Auswärtsspiel in Großburschla beginnt.

SG Falken: Dennis Schmitt - Michel Barth, Manuel Zenke, Max Hagedorn, Lennart Raßloff - Martin Ohnesorge, Michael Hagedorn, Pascal Luhn, Jannes Krause, Elias Hartmann (66. Leon Müller) - Maurice Meng

Tore: 0:1 Maurice Meng (63.)

EINER für ALLE & ALLE für EINEN



Kinderbasar

Herbst / Winter

für Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen,
Autositze, Kinderwagen, etc.



01.09.2023
Festhalle Wendehausen

Freitag von 18.00 bis 20.30 Uhr
Schwangere mit Begleitperson Einlass ab 17 Uhr



bunte Strumpfkiste &
Handmade Stand



Bratwurstverkauf

Anmeldung unter: Kinderkrams-wdh@web.de

Sortierter Verkauf

Kinderkrams Wendehausen
& HEIMATVEREIN WENDEHAUSEN

Dies und Das



Stockmacherei

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



9.8. | MI

Unser Ranger und Stockmacher Michael Geyer stellt das alte Handwerk vor - jeder Teilnehmer kann seinen eigenen Wanderstock mit nach Hause nehmen.

Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“, Harsbergstraße 4,
Lauterbach | 10:00 Uhr | Materialkosten 10 € | Dauer 2-3 h |
Anmeldung bis drei Tage im voraus unter
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de

Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.





Abschied nehmen



*In der Dunkelheit der Trauer
leuchten die Sterne der Erinnerung.*



Herzlichen Dank

möchten wir auf diesem Wege unseren Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme sagen, die uns auf vielfältige Weise entgegengebracht wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich für die tröstenden gesprochenen und geschriebenen Worte, einen stillen Händedruck, eine mitfühlende Umarmung, die schönen Blumen und die Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Mutter

Waltraud Hammer

geb. Harseim

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hoffmann für die einfühlsamen und tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, Frau Anneliese Schröder für die musikalische Umrahmung sowie dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt für die Hilfe und Unterstützung und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier. Wir danken dem Blumenstudio Jauernek für den schönen Blumenschmuck und der Familie Gerald Harseim von der Gaststätte "Grüner Baum" für die gute Bewirtung der Trauergäste.

In dankbarer Erinnerung
Susanne und Gabriele

Lauterbach, im Juli 2023



*Menschen, die mich lieb hatten,
sollen mich nicht vergessen.
Denen, die mich umsorgten, danke ich.*



D - allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme für unsere liebe Mutti

A CHARLOTTE WANGEMANN

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

N - sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben

K - besonders dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt, der Pastorin
E Frau Silvia Frank, der Bläsergruppe, dem Blumenladen Meng und allen, die zur würdevollen Gestaltung des Trauerkaffees beigetragen haben.

Ihre Kinder
Marlit, Hartmut und Sabine
im Namen aller Angehörigen

Falken, im Juli 2023



Abschied nehmen



Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es ist gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Werner Wiegand

* 20.4.1949 † 08.7.2023

Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck oder eine stumme Umarmung, wenn
Worte fehlen, für alle Zeichen der Verbundenheit und
Wertschätzung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt Trauerredner Weidner und dem
Bestattungshaus Halbig & Neukum.

Im Namen der Familien:
Constanze Püschel

Wanfried, Treffurt, im August 2023



Danke für alles

Uns werden noch lange die
richtigen Worte fehlen.
Zu unfassbar ist unser Verlust.

*Monika
Peplau*

**Werner Peplau
und Angehörige**

Es rauschen die Wasser, die Wolken vergehen,
doch bleiben die Sterne, sie wandeln und stehen.

So auch mit der Liebe der Treuen geschieht:
Sie wegt sich, sie regt sich und ändert sich nicht.

Goethe

Denken Sie an Ihre

Danksagung

Familien- und Traueranzeigen

Fragen Sie nach unseren aktuellen Musterkatalogen mit vielen Motiven und Textvorschlägen. Gerne bin ich Ihnen bei der Gestaltung und Buchung Ihrer persönlichen Danksagungsanzeige behilflich.



Ihre Gebietsverkaufsleiterin

Stefanie Barth

Tel.: 0157 80668356

Fax: 03677 205021

Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de



*Du lebst in dem weiter,
was Du geschaffen hast,
und in all den Menschen,
die Dich lieben.*

Arno Wagner

Wir danken allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und die ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Frank für den würdevollen Trauergottesdienst, dem Bestattungsunternehmen Bönhardt, Herrn Genau und Kati's Blumenscheune.

Für die Zubereitung und Ausrichtung des Trauerkaffees bedanken wir uns bei der Fleischerei Nortmann, der Bäckerei Siemon und dem Blobachtreff.

In stiller Trauer
**Deine Kinder Rosi und Dieter
mit Familien**

Treffurt, im Juli 2023



Bayerischer Wald

Landhotel Rosenberger in Wegscheid



Ihr Hotel liegt ca. 35 km von Passau entfernt und bietet ein Restaurant, eine Bar, Spielplatz, Tischtennisplatte, Boccia- und Badmintonplatz, Aufzug sowie einen Wellnessbereich u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **All Inclusive**
- ✓ Nutzung von Hallenbad, Sauna (t. Aushang) und Internetterminal
- ✓ WLAN im öffentlichen Bereich
- ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügbarkeit)



TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	3	5	7
12.11. - 18.12.23		129	219	299
11.09. - 29.09.23, 04.10. - 04.11.23		169	269	369
07.08. - 10.09.23		189	319	439

Einzelzimmerzuschlag: 10 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 1-2 € p. P./N. (saisonal)
Weitere Termine buchbar.

Reise-Code: lawe

schon ab € **129,-** p. P.

4 Tage inkl. All Inclusive

Thüringen – Gotha

Morada Hotel Gothaer Hof



Gotha



Ihr Hotel befindet sich rund 6 km vom Zentrum der Residenzstadt Gotha entfernt. Das Hotel erwartet Sie mit einem Restaurant, einer Bar, Sonnenterrasse und Hallenbad.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension Plus**
- ✓ Nutzung des Hallenbads
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügbarkeit)



Beispiel Doppelzimmer

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
	Nächte	2	3	4
01.12. - 14.12.23		99	149	189
07.08. - 30.11.23		119	169	219

Preise ggf. zzgl. Feiertagszuschlag
Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Reise-Code: rago

schon ab € **99,-** p. P.

3 Tage inkl. Halbpension Plus

Österreich – Salzburger Land

Hotel Ferienwelt Kristall in Rauris



Zell am See

Ihr Hotel begrüßt Sie im Zentrum von Rauris und bietet Restaurant, Bar, Terrasse, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, verschiedenen Saunen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/4/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Außenbecken (saisonal), Dampfsauna, Steinsauna, Multifunktionssauna, Infrarotkabine und Ruheräumen
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügbarkeit)



Beispiel DZ Standard

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ Standard

Saison	Anreise	DO	SO	DO+SO
	Nächte	3	4	7
24.09. - 08.10.23		199	259	419
10.08. - 23.09.23		229	289	499

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 2 € pro Person/Nacht
Weitere Termine Jan. – März 24 buchbar.

Reise-Code: krka

schon ab € **199,-** p. P.

4 Tage inkl. Halbpension

Mosel

Hotel Weinhaus Traube in Ernst



Ihr Hotel im idyllischen Moseltal verwöhnt Sie mit regionalen und internationalen Gerichten und Weinen im Restaurant und der Weinstube. Die Terrasse lädt zum Entspannen ein.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Verpflegung: **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ 1 Tasse Kaffee/Tee und Waffeln
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (n. V.)



Burg Eltz



Beispiel Doppelzimmer

TERMINE & PREISE
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	5	7
01.11. - 21.12.23		89	129	209	299
15.10. - 31.10.23		109	169	269	369
07.08. - 14.10.23		129	189	309	399

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag
Einzelzimmerzuschlag: 5 €/Nacht

Reise-Code: weer

schon ab € **89,-** p. P.

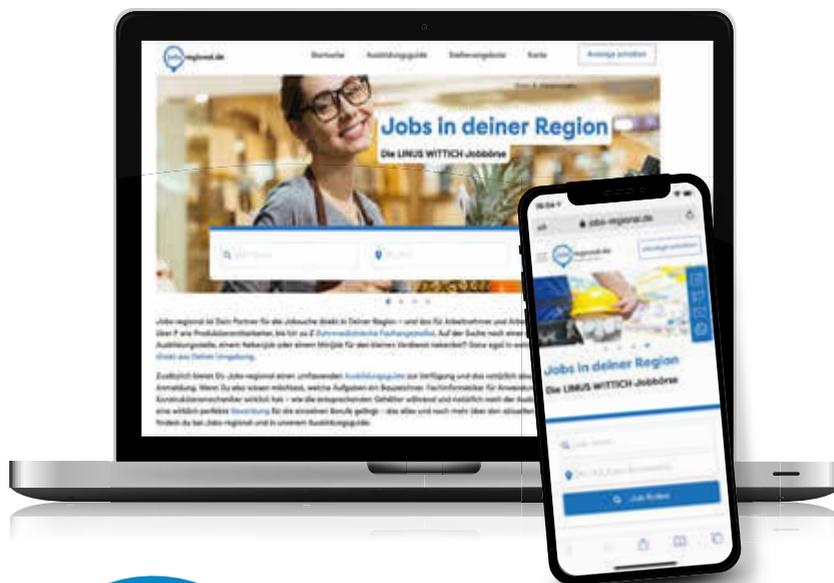
3 Tage inkl. Halbpension

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online buchen auf reisenaktuell.com

Beratung & Buchung
Mo. – Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr
0261 - 29 35 19 73 und in Ihrem Reisebüro

Mobile Jobsuche einfach & schnell



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Erscheinungsdauer print:

Einmalig

Erscheinungsdauer online:

Vier Wochen

Erscheinungstermin:

Frei wählbar

i.d.R. wöchentliche Erscheinung

Anzeigenschluss:

Es gelten unsere

regulären

Anzeigenschlüsse



In den Folgen 43 | 98693 Ilmenau | Tel. 03677 2050-0

Printanzeige
buchen

1.

Einfach
Stellenangebot
im **Wunschgebiet**
schalten



plus
79,-
zzgl. MwSt.

2.

Onlineauftritt
im PDF-Format **dazu**



vier Wochen
online

3.

auf **jobs-regional.de**
gefunden werden



**HOTEL
BREITENBACHER HOF**
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/96620

*Schwarzwald sicher,
herzlich und einfach gut!*

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
7 Nächte p. P. **ab € 529,-**

Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück **ab € 429,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag
oder Freitag **ab € 321,-**
4 oder 5 Nächte mit Halbpension
(Betriebsferien vom 8. Januar bis 1. Februar '23)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt
es an Nahrung, Bildung und vielem
mehr. Wie sich für Petrona die Zu-
kunft verbessert, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/chance



Mitglied der **actalliance**
Würde für den Menschen.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und
Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere
Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette.
Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018
in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion
und Verlagstätigkeit von



übernommen und führt diese unter der
Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:
Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige
Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

RAN AN DIE BEILAGEN!



Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -

mit uns kommen Sie gut an!



Broschüre

...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
info@wittich-langewiesen.de



Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519
E-Mail: maikbus@aol.com

036924 / 170931

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

Wir kaufen Ihr
Wohnmobil & Wohnwagen!

0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de



LW LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Sie möchten
Ihr Haus
verkaufen?

Wir helfen Ihnen!

Sie brauchen: Einen aktuellen GBA,
Flurkarte, Wfl., Grundrisskizzen,
Energieausweis, solvente Käufer,
Kaufvertragsentwurf, Notar u. s. w.

Rufen Sie mich an:

Udo Schrön
Gebietsleiter der BKM
Tel. 036929 86453
oder 0171 8017593



KARSTEN KRAUSE STEUERBERATER

BERATEN • GESTALTEN • BEGLEITEN



Rentenerhöhung zum 1. Juli

Über 100.000 Rentnerinnen und Rentner werden steuerpflichtig.

Was muss ich tun? ... erfahren Sie auf der Homepage

Wir beraten Sie gerne!

Mihla, Lohfeldstr. 19, 99831 Amt Creuzburg
Telefon: 03 69 24 / 48 09 - 0 Bürozeiten:
Telefax: 03 69 24 / 48 09 - 17 Mo.-Do. 9 - 18 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr
eMail: info@Krause-Steuerberater.de sowie nach Vereinbarung

www.Krause-Steuerberater.de



Das Ahrtal erwacht ...
... und wir sind wieder da!

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 - 4 Pers.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 49,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebbeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

„Mach das Chef!
Wir brauchen Verstärkung!“

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar
mit Ihrer **Stellenanzeige.**

*zzgl. MwSt / Angebot gültig bis 31.12.2023



www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional

